mehr, Senpai ist einfach nur Schüchtern!// aufgebracht schüttelte ich den Kopf, nein ich durfte jetzt nicht überreagieren ich musste einen klaren Kopf behalten auch wenn ich schon wusste dass kaum wenn ich bei Senpai vor der Haustür stehen würde wieder anfangen würde zu plärren wie ein kleines Kind.

Dazu hatte ich aber auch ein gutes recht! Jawohl!

Langsam kam das große Familien Haus der Tatsumis in mein Sichtfeld und erleichtert stieß ich eine weiße wolke aus und bemerkte erst jetzt wie kalt es doch geworden war und wenn ich eine Erkältung bekommen würde- dann war Senpai auch schuld dran.

Endlich, endlich hatte ich die Straße erreicht und bog um die Ecke um zum Haus der Tatsumis zu gelangen. Mir war schon schweinekalt und noch länger hier draußen und ich würde erfrieren.//Ich hoffe Senpai hat warmen Kakao für mich gemacht!// auch wenn ich nicht wirklich dran glaubte das er dies getan hatte.

Ich schaffte es eine meiner ebenfalls gefrorenen Finger aus der Manteltasche zu holen und die Klingel zu betätigen.

Nichts.

Wehe der ist jetzt schlafen gegangen, das konnte er nicht wagen! Das wäre zu unmenschlich! Ah! Ah! Ah ! aah! Da kam jemand! Das war Senpais Shutelle!{?}

„Wer...?“ die Tür wurde aufgemacht und Senpai verschlug es wohl die Sprache als er mich vorfand, okay ich würde sagen ich sah aus wie ein elender kurz vor erfrierender Hund der nur noch ein warmes zu Hause suchte, zugegeben ich fühlte mich auch so.

„Senpai...“ brachte ich heraus und war erstaunt darüber wie kratzig ich mich anhörte,ich hatte auch über zwei Stunden nicht geredet und war im kalten rumgewandert, eigentlich gesehen war das nicht sehr gut gewesen. Senpai! Küss mich! Dann geht's mir besser! Doch darauf konnte ich lange warten. Das wusste ich.

„Morinaga? Was machst du denn hier?äh du...stimmt ja...“ sein Vesicht verfinsterte ich und er wollte gerade noch die Tür vor meiner Nase zu schlagen als er es sich wohl doch noch,zu meinem Glück anders überlegte und mich hinein lies. „danke senpai...“ murmelte ich leise und wurde dann auch schon von der kleinen Schwester Kanako begrüßt. „Moringa? Oh mein Gott! Du siehst schrecklich aus! Komm rein! Soichi macht dir sicherlich einen Kakao! Nicht war Nii-chan?“ ein drohender und auffordernder Blick, der mich nicht entging schickte die kleine zu Senpai der nur grollte und sich dann daran machte mir meinen ersehnte Kakao zu zubereiten. Ich hätte vor Glück platzen können, hätte ich mich bewegen können, stattdessen stand ich nur steif da und mir tat alles weh.

„Mensch! Nun setz dich doch Morinaga! Da wird mal ja total nervös!“ brummte Soichi und drückte ihm nachdem er es geschafft hatte mich zum Ausziehen zu zwingen auf einen Stuhl und stellte mir dann die Tasse mit heißen Kakao vor die Nase. „nun...ich höre?“ gab Senpai von sich und ich seufzte nur leise. Ich sollte am besten gleich reinen Tisch machen, wer wusste wo wir uns nachher hinein verrennen würden.

„Du hast mir versprochen weihnachten mit mir zu Feiern!“

„Aber nun ist etwas dazwischen gekommen!“ meinte er sachlich und sah mich an. Äußerst nett.

„aber du hast doch gesagt du würdest mit mir Feiern !!!“

„Wie gesagt es ist etwas dazwischen gekommen“

„Das ist aber unfair! Du hast es VERSPROCHEN!“

„Aber –“

“nichts aber“

“SENPAI!“

“schrei nicht so die anderen sind da“

„Das ist mir egal!“

„Wie bitte???“

„DAS IST NICHT FAIR“ ich war aufgesprungen und atmete schwer, wieso war Senpai so gemein? „Du musst zu deinem Wort stehen! Senpai!“ ein flehen lag in meinen Augen doch vermischte dies sich auch mit Wut und in Senpais konnte ich nur trotz lesen. „Ich fliege morgen mit“ meinte er und ich schmiss ihm plötzlich die Tüte ins Gesicht die er noch auffangen konnten. „Morinaga! Was-„

„SCHÖN! Flieg nach Amerika! mach dir eine schöne Zeit! Glaub aber ja nicht das du, MICH danach wieder in der Uni siehst! “wütend schlüpfte ich in meinen Mantel als Kanako zu mir kam und fragend schaute. „Um Himmelswillen was ist denn hier los?“ fragte sie und ich tätschelte ihr über die Haare. „Ich gehe wieder bis dann“ und verschwand.

Zurück blieb ein Soichi der nicht wusste wie ihm geschah und ein Morinaga der sich den Rest der hochgekommenen Tränen wegwischte währenddessen dieser allein nach Hause zurückstampfte.

~ende.?~

Juhu! Ja ich lebe noch und habe wieder Lust bekommen zu schreiben *smile* da mein einer FF „Körper wechsel dich“ [KaibaxJoey] mich momentan ziemlich schlaucht und die Schule habe ich doch noch Zeit gefunden

Ich hoffe das Kapitel ist einigermaßen zufriedenstellend geworden

eure aka